

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

Lyd, den 1. September 1877.

[32771.] P. P.

Hierdurch erlaube ich mir, ergebenst mitzutheilen, daß ich mit heutigem Tage meine Filiale in Rastenburg mit allen Activis (Passiva bis Ende August d. J. gehören auf Conto Lyd) an Herrn Friedrich Such aus Thorn, der dieselbe bis zum heutigen Tage als Geschäftsführer leitete, verkauft habe.

Ich kann Ihnen Herrn Such als routinirten, strebsamen, reellen und vermögenden Collegen aus voller Ueberzeugung empfehlen und ersuche die Herren Verleger, demselben das mir in so reichem Maße gewährte Vertrauen, für das ich Ihnen bei dieser Gelegenheit meinen verbindlichsten Dank ausspreche, zu bewahren.

Mit aller Hochachtung

Emil Wiebe.

Rastenburg, den 1. September 1877.

Bezugnehmend auf vorstehende Mittheilung des Herrn Wiebe beehre ich mich hiermit, Sie ganz ergebenst zu benachrichtigen, daß ich am heutigen Tage dessen hiesiges Geschäft mit allen Activen (Passiva sind nicht vorhanden, da die Herren Verleger auf Conto Lyd buchen) käuflich übernommen habe und dasselbe unter der Firma:

Wiebe's Buch-, Musikalien-
und Schreibmaterialien-Handlung
(Friedr. Such)

für eigene Rechnung weiter fortführen werde.

Gestützt auf die zum selbständigen Betriebe eines Geschäftes nothwendigen Kenntnisse und Erfahrungen, die ich mir während meiner 10 1/2-jährigen, ununterbrochenen buchhändlerischen Thätigkeit in den hochgeehrten Handlungen der Herren E. F. Schwarz in Thorn, H. Hemmpel in Marienburg, Ernst Keffeld in Posen, Jul. Deiter in Essen a/Ruhr und J. Staudinger's Buchh. in Würzburg erworben zu haben glaube, hoffe ich auf gedeihliche Entwicklung und erspriesslichen Betrieb des Geschäftes. Die zur soliden Weiterführung des Geschäftes mir zur Seite stehenden hinreichenden Mittel, sowie das ernste Bestreben, der Firma die Solidität und den guten Ruf zu bewahren, lassen mich hoffen, keine Fehlbitte zu thun, wenn ich Sie ersuche:

das Vertrauen, welches die Firma bis jetzt genoss, auch auf mich zu übertragen, mir offene Rechnung zu halten und mir die übernommenen Commissions-Artikel, worüber ich Specification senden werde, zu belassen.

Ich versichere Sie, daß es mein ernstes Bestreben sein wird, durch prompte Erfüllung meiner Verpflichtungen, wie durch tüchtige Verwendung für Ihren Verlag unsere event. Verbindung zu einer lohnenden zu machen. Meinen Bedarf werde ich selbst wählen und bitte höflichst, mir keine unverlangten Nova zu senden, dagegen ersuche um schleunige Uebersendung von Circularen, Prospecten, Probenummern u. s. w. sowie einem complete Verlagskatalog.

Meine Commission hat Herr Hermann Schulke in Leipzig zu übernehmen die Güte gehabt, und wird derselbe von mir stets in den Stand gesetzt sein, fest Verlangtes bei Creditverweigerung, oder erhöhtem Rabatt baar einzulösen.

Mich Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehlend, erlaube mir noch, Sie auf mein letztes Zeugniß, welches ich hier zum Abdruck bringe, hinzuweisen und zeichne mit vorzüglicher Hochachtung ergebenst

Friedr. Such.

Herr Friedrich Such aus Thorn hat vom 1. April 1875 bis heute als Gehilfe bei mir gearbeitet und sich während dieser Zeit durch Fleiß und Pünktlichkeit, wie musterhafte Führung meine vollste Zufriedenheit erworben. Er verläßt mein Geschäft nur in der Absicht, seinen Beruf selbständig zu gründen, wozu ich demselben aufrichtig Glück wünsche, und ihn meinen Herren Collegen als einen höchst ehrenhaften jungen Mann aus voller Ueberzeugung empfehle.

Würzburg, 28. Juni 1877.

J. Staudinger'sche Buchhdlg.

Darmstadt, den 15. August 1877.

[32772.] P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich am heutigen Tage eine

Musikalienhandlung nebst Leih-
Anstalt

mit meiner am hiesigen Platze unter der Firma

Georg Thies

im Juli d. J. begründeten Buch- u. Landkarten-Handlung verbinde.

In musikalischer Beziehung ist Darmstadt grösseren Städten bei weitem voraus und eine Leih-Anstalt, verbunden mit gutem Lager, wirklich Bedürfniss.

Ich zweifle um so weniger an einem glücklichen Gedeihen meines neuen Unternehmens, als ich mit hinreichenden Baarmitteln versehen bin und durch vielfache Beziehungen zu einflussreichen Personen in meinem Vorhaben unterstützt werde.

Ich bitte Sie, mir gütigst Conto zu eröffnen, und werde ich durch stete, pünktliche und glatte Abrechnung, wie thätigste Verwendung mich erkenntlich zeigen.

Meine Commission hat Herr K. F. Köhler in Leipzig übernommen und ist derselbe in den Stand gesetzt, fest Verlangtes bei Creditverweigerung baar einzulösen.

Mein neues Unternehmen dem Wohlwollen meiner Herren Collegen aufs freundlichste anempfehlend, zeichne

Hochachtungsvoll ergebenst

Georg Thies.

Referenzen:

Carl Flemming, Glogau,

E. Zimmermann, Glogau,

Bank für Handel u. Industrie, Darmstadt.

Ein eigenhändig unterschriebenes Circular ist im Archive des Börsenvereins niedergelegt.

Osterode i/Ostpr., 25. August 1877.

[32773.] Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich Herrn Friedrich Schneider in Leipzig die Besorgung meiner Commission übertragen habe, und bitte, mir durch diesen alle für mich bestimmten Beischlässe zugehen zu lassen.

Achtungsvoll

G. E. Salewski.

Verkaufsanträge.

[32774.] Ein solides Sortimentsgeschäft in einer größeren Stadt der Provinz Hannover ist Umstände halber billig zu verkaufen.

Offerten sind unter N. O. P. 800. an die Exped. d. Bl. zu richten.

Kaufgesuche.

[32775.] Ein kleiner Verlag oder auch einzelne gangbare Artikel werden zu kaufen gesucht. Offerten unter L. F. # 172. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

[32776.] In München oder Stuttgart wird eine solide, rentable Sortiments-handlung mit einem Umsatze von 30—40,000 M. von einem zahlungsfähigen, tüchtigen Buchhändler, jetzt oder später, zu kaufen gesucht. Offerten, welche discretest benutzt werden, wolle man vertrauensvoll sub F. 50. an die Exped. d. Bl. zur Weiterbeförderung gelangen lassen.

Theilhabergesuche.

[32777.] In einer der größten Städte Süd-Deutschlands wird für eine größere, gut accreditirte Buchhandlung ein Theilhaber mit 10—15,000 Mark gesucht. Gef. Offerten nimmt die Exped. d. Bl. unter Chiffre K. R. # 33. entgegen.

Fertige Bücher u. s. w.

In Sturm und Sonnenschein.

[32778.] Eine Sammlung
Erzählungen und Novellen
von R. Kettner.

I. Bd. 8. Preis brosch. 2 M. 50 s.,
cart. 3 M. 20 s., gebunden in ganz Calico
3 M. 50 s.

Unter diesem ganz zutreffenden Gesamttitel werden fünf sehr anziehende Novellen geboten. Im Leben der handelnden Personen folgt Sturm und Sonnenschein in rastlosem Wechsel und nicht immer beleuchtet voller heller Sonnenschein die Schlussscene. Strenge Sittlichkeit ist der Grundton, der alle Erzählungen durchweht und ihnen eine religiöse Weihe gibt. Die Novellen lesen sich ebenso leicht als angenehm, sind das naturwüchsige Gebilde einer lebhaften, edeln Phantasie, reich an lebensvollen Bildern, spannenden Scenen, farbenfrischen Schilderungen, immer getragen durch tief sittlichen Ernst — sie sind somit eine höchst empfehlenswerthe Unterhaltungslectüre.

Der erste Band ist nach den eingegangenen Bestellungen expedirt; einen zweiten hoffe ich bis Weihnachten folgen lassen zu können, weshalb ich um gef. Anlegung von Continuationslisten und um nachhaltigste Verwendung bitte. — Weiterer Bedarf des I. Bandes wolle gef. baldigst verlangt werden.

Cartonnirte und gebundene Exempl. nur noch fest.

Hochachtungsvoll

Leutkirch, August 1877.

Rud. Roth.